

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
<b>Phonologie. Von DETLEF HACKER .....</b>	<b>15</b>
1. <b>Phonologische Entwicklung .....</b>	<b>15</b>
1.1. <b>Perzeptionsentwicklung .....</b>	<b>16</b>
1.2. <b>Produktion .....</b>	<b>19</b>
1.2.1. <b>Prälinguistisches Stadium .....</b>	<b>19</b>
1.2.2. <b>Phonologie der ersten 50 Wörter .....</b>	<b>21</b>
1.2.3. <b>Erwerb des phonologischen Systems .....</b>	<b>27</b>
1.2.4. <b>Vervollkommnung des phonologischen Systems .....</b>	<b>33</b>
2. <b>Störungen im Erwerb .....</b>	<b>34</b>
2.1. <b>Verzögerungen bei der Überwindung phonologischer Prozesse .....</b>	<b>36</b>
2.2. <b>Ungewöhnliche phonologische Prozesse .....</b>	<b>37</b>
2.3. <b>Unausbalancierte Entwicklung .....</b>	<b>40</b>
2.4. <b>Lautpräferenz .....</b>	<b>41</b>
2.5. <b>Zur Begründung phonologischer Störungen .....</b>	<b>42</b>
3. <b>Erfassung und Beschreibung phonologischer Störungen .....</b>	<b>44</b>
3.1. <b>Erhebung einer Sprachstichprobe .....</b>	<b>45</b>
3.2. <b>Strukturbeschreibung kindlicher Äußerungen .....</b>	<b>47</b>
3.3. <b>Vergleich der Realisierungen mit den zugrundegelegten Zielstrukturen: Beschreibung phonologischer Prozesse .....</b>	<b>50</b>
3.4. <b>Ergänzende Fragestellungen .....</b>	<b>56</b>
4. <b>Sprachtherapie mit phonologisch gestörten Kindern .....</b>	<b>58</b>
4.1. <b>Auswahl von Therapiezielen .....</b>	<b>60</b>
4.2. <b>Methodische Überlegungen .....</b>	<b>64</b>
4.3. <b>Überwindung phonologischer Prozesse: Einzelaspekte .....</b>	<b>73</b>
4.4. <b>Max auf dem Weg: Phonologische Erwerbsschritte .....</b>	<b>77</b>

## 10 Inhaltsverzeichnis

<b>Semantik. Von IRIS FÜSSENICH</b> .....	80
1. Erwerb von Bedeutungen .....	80
1.1. Unterstützungsrahmen für den Spracherwerb .....	81
1.2. Entwicklung von Referenzbezügen .....	84
1.3. Die Bedeutung der Objektpermanenz und die Entstehung erster Symbole .....	86
1.4. Erste sprachliche Äußerungen .....	88
1.5. Erweiterung des Lexikons .....	90
1.6. Zum Verhältnis von Sprachverstehen und Sprachproduktion .....	97
2. Störungen beim Erwerb von Bedeutungen .....	99
2.1. Versuch einer Beschreibung von Bedeutungsproblemen .....	99
2.2. Methodische Schwierigkeiten bei der Erfassung von Bedeutungsproblemen .....	102
2.3. Diagnostisches Vorgehen .....	104
2.4. Die Diagnose von Kindern in einigen Beispielen ....	109
3. Konsequenzen für die Therapie .....	112
3.1. Sprachtherapie als "inszenierter Spracherwerb" .....	112
3.2. Auswahl von Therapiezielen .....	113
3.3. Methodische Überlegungen .....	117
3.4. Paul auf dem Weg: Schritte beim semantischen Lernen	120
<b>Grammatik. Von FRIEDRICH MICHAEL DANNENBAUER</b> 123	
1. Allgemeine Aspekte des Grammatikerwerbs .....	123
1.1. Eine deskriptive Skizze des frühen Grammatikerwerbs .....	127
1.2. Ansätze zur Erklärung des Grammatikerwerbs .....	134
2. Dysgrammatismus als Teilsymptomatik der Entwicklungs dysphasie .....	141
2.1. Überblick über die Symptomentwicklung .....	143
2.1.1. Der Beginn der Störung .....	143
2.1.2. Prädysgrammatisches Stadium .....	144
2.1.3. Dysgrammatisches Stadium .....	145
2.1.4. Postdysgrammatisches Stadium .....	149

2.1.5. Weitere Auffälligkeiten .....	150
2.2. Zur ursächlichen Erklärung grammatischer Beeinträchtigungen .....	154
2.2.1. Allgemeine Probleme der Ätiologie .....	154
2.2.2. Überblick über Befunde auf verschiedenen Funktionsebenen .....	158
2.2.3. Zur Möglichkeit einer Kausaltherapie .....	163
3. Die Therapie grammatischer Entwicklungsstörungen .....	165
3.1. Zur Logik der entwicklungsproximalen Sprachtherapie .....	165
3.2. Sicherung der Therapiegrundlagen .....	168
3.2.1. Gestaltung der Beziehungsbasis .....	168
3.2.2. Etablierung von Interaktionsstrukturen .....	172
3.2.3. Unspezifische Therapiearbeit .....	173
3.3. Durchführung der Sprachtherapie .....	174
3.3.1. Erfassung der sprachlichen Voraussetzungen .....	174
3.3.2. Allgemeine Aspekte der Planung .....	178
3.3.3. Bestimmung der Therapieziele .....	181
3.3.4. Vorstrukturierung der Situation .....	186
3.3.5. Modellieren der Zielstruktur .....	189
3.3.6. Überführung in die Sprachproduktion .....	193
3.3.7. Metasprachliche Hilfen .....	197
3.4. Reflexion der Therapie .....	198
3.4.1. Kontrolle und Revision des Therapieverlaufs .....	198
3.4.2. Umgang mit der Therapiekonzeption .....	200
3.5. Nachwort zur Therapieintensität .....	202
<b>Sprechflüssigkeit. Von STEPHAN BAUMGARTNER .....</b>	<b>204</b>
1. Zum Erwerb des flüssigen und unflüssigen Sprechens .....	204
1.1. Sprechflüssigkeit und Sprechunflüssigkeit .....	204
1.2. Zum Beispiel Anna: Ein Kind spricht unflüssig .....	207
1.3. Der Kontext von Sprache und Sprachentwicklung .....	210
1.3.1. Empirische Befunde .....	210
1.3.2. Der Einfluß linguistischer Variablen .....	214
2. Die Störung der Sprechflüssigkeit: Stottern .....	220
2.1. Kennzeichnung .....	220
2.2. Aspekte des neurophysiologischen Geschehens .....	224
2.3. Die psycholinguistische Dimension .....	226

## 12 Inhaltsverzeichnis

2.4.	Von der Wiederholung zur Blockierung .....	230
2.5.	Das individuelle Störungssystem .....	238
2.6.	Die psychosoziale Dimension .....	242
2.7.	Stottern und kein Ende? .....	251
3.	Stotternde Kinder therapieren: Ein komplexes Geschehen .....	253
3.1.	Grundzüge der Behandlung .....	253
3.2.	Selbstregulatives Lernen: Wege selbst finden und gestalten .....	258
3.3.	Das Kind kommunikationsstark machen .....	265
3.4.	Die vorbildliche Sprache des Therapeuten .....	272
3.5.	Etablierung der Sprechflüssigkeit: Die anspruchsvolle Tätigkeit des Strukturierens .....	281

<b>Schriftsprache.</b> Von CLAUDIA CRÄMER und GABRIELE SCHUMANN .....	290	
1.	Entwicklung .....	290
1.1.	Was Lehrende über Schriftsprache wissen müssen ..	291
1.1.1.	Zum Zusammenhang zwischen gesprochener und geschriebener Sprache .....	291
1.1.2.	Die Beziehungen zwischen Laut- und Schriftstruktur	293
1.1.2.1.	Zur Bedeutung des abgeleiteten Charakters alphabetischer Schriften von der Lautsprache .....	293
1.1.2.2.	Elemente der Schriftstruktur .....	294
1.1.2.3.	Die Beziehung zwischen Phonem- und Graphemstruktur .....	297
1.1.3.	Die Bedeutung der gesprochenen Sprache für den Erwerb der Schriftsprache .....	300
1.1.3.1.	Die Entwicklung von Wortbedeutungen .....	301
1.1.3.2.	Die Entwicklung von kommunikativer, egozentrischer und innerer Sprache .....	301
1.1.4.	Anforderungen beim Erwerb der Schriftsprache .....	302
1.2.	Wie lernen Kinder Lesen und Schreiben – Darstellung eines Stufenmodells zum Schriftspracherwerb .....	304
1.2.1.	Handschrift .....	305
1.2.2.	Rechtschreibung .....	309
1.2.3.	Lesen .....	312

2.	Lernschwierigkeiten beim Schriftspracherwerb .....	315
2.1.	Fehler als Ausdruck von Lernentwicklung .....	315
2.2.	Lernprozeßbeobachtung kontra Rotstift .....	320
2.2.1.	Probleme beim Schreibenlernen .....	323
2.2.2.	Probleme beim Lesenlernen .....	327
3.	Förderung von Kindern mit Lese- und Schreibproblemen .....	332
3.1.	Allgemeine Überlegungen .....	332
3.2.	Grundlagen schaffen: Schrifterfahrung anbahnen ....	333
3.3.	Fördermaßnahmen zu unterschiedlichen Entwicklungsstufen .....	335
3.4.	Ausschnitte aus einer Fördereinheit .....	341
	Literatur .....	345
	Sachverzeichnis .....	358